

**Beschlussvorlage**

- öffentlich -

Datum: 14.01.2022

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich III
Fachdienst	FD III.1

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	18.01.2022	vorberatend
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	31.01.2022	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	03.02.2022	beschließend

**Betreff:**

**Prioritätenliste für Straßensanierungsmaßnahmen**

**Beschlussvorschlag:**

Die aktuelle Prioritätenliste für Straßensanierungsmaßnahmen wird zur Kenntnis genommen.

**Sachdarstellung:**

<b>Bisherige Vorgänge:</b>

Allgemeines

Die ca. 150 Straßen der Stadt Raunheim besitzen eine Gesamtlänge von ca. 40 km. Insbesondere in den Jahren zwischen 1960 und 1970 wurden mit der Erschließung und Entwicklung großer Wohngebietsflächen (Ringstraßensiedlung, Wohngebiet „Südlich der Bahn“) zahlreiche Wohn-, Erschließungs- und Sammelstraßen gebaut. Mit dem Wohngebiet „An der Lache“, den Gewerbegebieten Airport Garden und Airgate One, den Anschlüssen West und Ost, der Durchbindung der Karlstraße sowie dem auf Raunheimer Gemarkung befindlichen Teil des Mönchhofgeländes kam in jüngerer Vergangenheit ein umfangreiches, aber auch nach aktuellen Baustandards erstelltes Straßennetz hinzu.

Der Fachdienst Infrastruktur ist im Rahmen der zu organisierenden baulichen Unterhaltung stets bemüht, Schadensbilder zeitnah zu registrieren und darauf aufbauend fachlich geeignete und zugleich wirtschaftliche Maßnahmen zur Abwehr größerer Schäden zu initiieren. Folglich ist es in den vergangenen Jahrzehnten durchweg gut gelungen, Straßenbeläge weit über die anzunehmende Altersgrenze hinweg funktionsfähig zu halten.

Trotz dieses Systems der Vorsorge- und Sofortmaßnahmen ergeben sich im Laufe der Zeit unabwendbar Sanierungsbedarfe. Das allgemeine Verkehrsaufkommen belastet nachvollziehbar die zahlreiche Stadtstraßen, die je nach vorhandener Stärke des frostsicheren Aufbaues, der Dicke und Qualität der Tragschichten sowie die Beschaffenheit ihrer Deckschichten unterschiedlich stark auf diese Einwirkungen reagieren. Dementsprechend ergeben sich nachhaltige Schäden insbesondere bei Stadtstraßen, die älter als 30 Jahre sind.

Die Folge sind Schadensbilder, die jedem Autofahrer bekannt sind: Schlaglöcher, Unebenheiten durch Setzungen, Asphaltausbrüche, Risse und Pfützenbildung. Gemäß nachstehendem Schaubild setzt hier die Unterhaltungspflicht der Stadt ein, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, die Leistungsfähigkeit der Straßen sicherzustellen und dem Substanzverlust des Straßennetzes entgegenzuwirken.

Betriebliche Unterhaltung (Kontrolle und Wartung)		z.B. Straßenentwässerung, Markierung, Verkehrsbeschilderung
Bauliche Erhaltung	Bauliche Unterhaltung	z.B. akute Kleinreparaturen
	<b>Instandsetzung</b>	<b>z.B. Fräsen/Neueinbau der Deckschicht</b>
	Erneuerung	z.B. Aufbruch und Neueinbau des Oberbaus
Um- und Ausbau		z.B. Querschnittsänderungen
Erweiterung		z.B. Anbau von Fahrstreifen
Neubau		z.B. Bau neuer Anschlussstellen

Schaubild: Prinzip der Unterhaltung von Stadtstraßen

Aufgabenstellung

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 16.12.2021 wird die Verwaltung beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung die aktuelle Prioritätenliste für die Sanierung von Straßen und Gehwegen zur Kenntnis zu geben.

Ziel dieses Auftrags ist es, eine aktuelle Übersicht über die Anzahl der sanierungsbedürftigen Straßen, den zukünftigen Sanierungsaufwand und die geplanten Sanierungszeiträume zu erhalten.

### Grundlagenermittlung

Nach Auswertung der Protokolle jährlich durchgeführter Begehungen aller Stadtstraßen ergibt sich eine Übersicht über deren baulichen Zustand. Die vorhandenen Schadensbilder werden bewertet und die Verkehrsbelastung der Straßenzüge kategorisiert. Hierbei werden Straßenzüge mit sehr starker, starker und schwacher Verkehrsbelastung unterschieden. Anschließend werden Sanierungsabschnitte definiert, die zum einen auf technischen Erwägungen (Wie lange hält die Straße noch?) und zum anderen auf finanziellen Rahmenbedingungen (Wie viele Quadratmeter Straßenoberfläche können mit einem definierten Jahresbudget saniert werden?) beruhen.

### Kostenermittlung und Sanierungsstandards

Aus zahlreichen Straßensanierungsmaßnahmen der zurückliegenden Jahre liegen die Abrechnungskosten vor. Anhand von Mittelwertbildungen und der Annahme von Zuschlagsfaktoren können hiermit überschlägliche Kostenermittlungen für zukünftige Sanierungsmaßnahmen vorgenommen werden.

Im Folgenden wird für eine einfache Deckensanierung (Abfräsen der alten Deckschicht und Aufzug einer neuen Deckschicht) von einem Einheitspreis in Höhe von 40,- EUR/m<sup>2</sup> ausgegangen. Parallel auszuführende Arbeiten, wie z.B. das Erneuern von Entwässerungsrinnen und Bordsteinen, werden mit weiteren 20,- EUR/m<sup>2</sup> bewertet. Somit errechnet sich ein Ansatz von 60,- EUR/m<sup>2</sup> für die Sanierung von Fahrbahnen im Vorzugsverfahren „Deckenüberzug“.

Mit einer angenommenen durchschnittlichen Mittelbereitstellung von 300.000,- EUR/Jahr können somit jährlich ca. 5.000 m<sup>2</sup> Fahrbahnflächen im Überzugsverfahren instandgesetzt werden. Bei einer Gesamtfahrbahnlänge aller Straßen von ca. 40.000 m und einer durchschnittlichen Fahrbahnbreite von 6,00 m errechnet sich eine Fahrbahngesamtfläche von ca. 240.000 m<sup>2</sup>. Bei einer jährlichen Sanierungsquote von ca. 5.000 m<sup>2</sup> können somit rechnerisch alle Stadtstraßen in ca. 50 Jahren einmal mit einer neuen Decke überzogen werden.

Das Überzugsverfahren fällt gemäß o.a. Schaubild (grün hinterlegt) unter Instandsetzungsarbeiten, die in ihrer Dauerhaftigkeit nicht an das Erneuerungsverfahren (Aufbruch und Neueinbau des Unter- und Oberbaus einer Straße) heranreichen. Allerdings sind diese Erneuerungsverfahren um ein Mehrfaches teurer als Instandsetzungsarbeiten. Daher wird aus Kostengründen bereits seit Jahren nicht mehr über eine grundhafte Sanierung aufbauschwacher Straßen nachgedacht, sondern nahezu ausschließlich das Deckenüberzugsverfahren angewendet, das sich in Raunheim auch durchweg bewährt hat.

### Prioritätenliste

#### **A. Straßenzüge mit sehr starker Verkehrsbelastung**

Maßnahme	Straße	Abschnitt	Fläche in m <sup>2</sup>	Kosten brutto in EUR	Sanierungs-jahr (geplant)
1	Mainzer Straße/Einmündung Bonner Straße	Von Ampelanlage bis Stadtgrenze	1.000	60.000	2024

2	Schnelser Weg	Gesamt	5.300	318.000	2024
3	Ludwig-Buxbaum-Allee	Gesamt	3.100	186.000	2025
4	Seinestraße	Gesamt	2.500	150.000	2030
5	Mönchhofallee	Abschnitts- weise	3.600	216.000	2030
6	Tejostraße	Gesamt	1.800	108.000	2035
7	Werrastraße	Gesamt	1.800	108.000	2035
8	Kelsterbacher Straße	Abschnitts- weise	3.600	216.000	2035
9	Anschlüsse Ost und West	Kreisverkehre und Rampen	5.000	300.000	2036

**B. Straßenzüge mit starker Verkehrsbelastung**

Maßnahme	Straße	Abschnitt	Fläche in m <sup>2</sup>	Kosten brutto in EUR	Sanierungs- jahr (geplant)
10	Industriestraße	Gesamt	1.800	108.000	2023
11	Anton-Flettner-Straße	Von Mainzer Straße bis Autowaschanlage	2.500	150.000	2023
12	Mathildenstraße	Gesamt	1.600	96.000	2025
13	Frankfurter Straße	Hochhaus bis Unterführung Frankfurter Straße	2.600	156.000	2026
14	Bahnhofstraße	Abschnitts- weise	1.000	60.000	2026
15	Gottfried-Keller-Straße	Gesamt	3.200	192.000	2027
16	Wilhelm-Leuschner-Straße	Gesamt	1.900	114.000	2028

**C. Straßenzüge mit schwacher Verkehrsbelastung**

Maßnahme	Straße	Abschnitt	Fläche in m <sup>2</sup>	Kosten brutto in EUR	Sanierungs- jahr (geplant)
17	Karl-Lieb-knecht-Straße	Zwischen Mathilden- und Katharinenstraße	1.700	102.000	2026
18	Waldstraße	Gesamt	800	48.000	2026
19	Wilhelm-Raabe-Straße	Gesamt	1.100	66.000	2027
20	Thomas-Mann-Straße	Gesamt	1.500	90.000	2028
21	Stresemannplatz	Gesamt	1.500	90.000	2028
22	Hermannstraße	Gesamt	1.000	60.000	2028
23	Schleusenstraße	Gesamt	700	42.000	2029
23	Hafenstraße	Gesamt	700	42.000	2029
24	Wirtschaftsweg an Gesamtschule	Gesamt	1.000	100.000	2029

26	Wirtschaftsweg Asylbewerber- unterkunft	Gesamt	1.000	100.000	2029
27	Römerstraße	Gesamt	2.300	138.000	2031
28	Umlandstraße	Gesamt	2.800	168.000	2031
29	Dr.-Hermann- Ehlers-Straße	Gesamt	1.200	72.000	2032
30	Dr.-Kurt-Schu- macher-Straße	Gesamt	1.100	66.000	2032
31	Ernst-Reuter- Straße	Gesamt	1.500	90.000	2032
32	August-Bebel- Straße	Gesamt	2.000	120.000	2032
33	Klopstock- straße	Gesamt	2.000 und Gehwege	200.000	2033
34	Wilhelm-Busch- Straße	Gesamt	1.500	90.000	2033
35	Lessingstraße	Gesamt	1.700	102.000	2034
36	Heinrich-Heine- Straße	Gesamt	800	48.000	2034
37	Hermann- Hesse-Straße	Gesamt	800	48.000	2034
38	Hebbelplatz	Gesamt	800	48.000	2034
39	Gerhart-Haupt- mann-Straße	Gesamt	800	48.000	2034
40	Ernst-Wiechert- Straße	Gesamt	800	48.000	2034
41	Büchnerplatz	Gesamt	800	48.000	2034
42	Theodor- Storm-Straße	Gesamt	900	54.000	2034
<b>42 Straßen</b>			<b>ca. 76.000</b>	<b>ca. 4.700.000</b>	<b>15 Jahre</b>

#### Schlussbemerkung

Das Straßennetz der Stadt Raunheim stellt einen erheblichen Vermögenswert dar, der einer geplanten und effektiven baulichen Erhaltung bedarf. Straßen stellen Schlagadern für die Entwicklung und Versorgung von Siedlungsräumen dar. Wird, wie bislang, mit dem Vorsorge- und Sofortmaßnahmen-system überwacht und pflegerisch auf das Straßennetz ein-gewirkt, kann dessen Substanzverlust über die erwartbare Lebensdauer hinaus erfolgreich entgegengesteuert werden.

Im Gegensatz zu vielen anderen Kommunen haben Magistrat und Stadtverordnetenver-sammlung diese Abhängigkeiten erkannt und deshalb die Verwaltung das gut funktionie-rende System der Vorsorge- und Sofortmaßnahmen in den zurückliegenden Jahren konse-quent anwenden lassen.

Wenn trotz dieses Systems umfänglichere Sanierungsmaßnahmen erforderlich werden, soll-ten diese in einer Prioritätenliste erfasst und im Hinblick auf Ort, Umfang und voraussichtli-che Sanierungszeiträume strukturiert sein.

Unter der Annahme, dass sich anstehende Straßensanierungsmaßnahmen nicht durch ein-fachere Reparaturen zeitlich schieben lassen, ergäbe sich, dass insgesamt ca. 4,7 Mio. EUR in den kommenden 15 Jahren aufgewendet werden müssten.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Finanzielle Auswirkungen		Wählen Sie ein Element aus.	
Haushaltsjahr		Haushaltsjahr	
Kostenstelle		Kostenstelle	
Sachkonto		Sachkonto	
Investitionsnummer		Investitionsnummer	
Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben		Betrag Euro	
Deckungsvorschlag	Kosteneinsparung	Betrag Euro	Kostenstelle
			Sachkonto
	Ertragserhöhung	Betrag Euro	Kostenstelle
			Sachkonto
Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung		Wählen Sie ein Element aus.	
Sonstige Hinweise:			
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.			

Jühe  
Bürgermeister

Laubscheer  
Fachbereich III

Brune  
Fachdienst Infrastruktur